

Protokoll der Mitgliederversammlung Donnerstag, 27. Mai 2021, 18.30 Uhr online/ per ZOOM

18.30 Uhr Jahresversammlung: Geschäftlicher Teil

Interessierte können gern – ohne Stimmrecht – mit dabei sein

19.30 Uhr Verschieden: Führung durch die Moschee und Vorstellung der
Reformgemeinde Ahmaddiyya Muslim Jamaat durch Imam Faiz Khan

Traktandenliste des geschäftlichen Teils der Mitglieder-Versammlung

18.30 Uhr Jahresversammlung: Geschäftlicher Teil

Anwesende vom Vorstand: Matthias Loretan, Mark Keller, Rehan Neziri, Lilian
Troxler, Monica Ferrari (Protokoll)

Entschuldigt: Mojgan Rahimi (Vorstand), sowie 5 Mitglieder

Anwesende Mitglieder und Interessierte: 13 Personen

Traktanden

1. **Begrüssung:** Der Präsident Matthias Loretan heisst alle herzlich willkommen.
2. **Protokoll der Jahresversammlung vom 2. Mai 2019 wird genehmigt.**
**Ergebnisse der schriftlich gefällten Entscheide anlässlich der verschobenen
Mitglieder-Versammlung vom 16.04.2020**
Die Ergebnisse werden angenommen.
3. **Tätigkeitsbericht 2019/2020 und Arbeitsschwerpunkte 2021 (M. Lorethan)**
Die beiden Jahresberichte wurden mit der Einladung verschickt. Vielen Dank an
Matthias Lorethan für die Zusammenstellung.
4. **Ausblick auf Veranstaltungen 2021/2022 (Monica Ferrari)**
siehe Seite 3 und 4 im Protokoll
5. **Begrüssung der im April aufgenommenen Mitglieder**
Kath. Pfarrei, Weinfelden; Kollektiv
Ahmaddiyya Muslim Jamaat Moschee, Wigoltingen; Kollektiv
Moschee Egnach Türk Dernegi Mevlana Camii; Kollektiv
Leo Gideon, Weinfelden & Baden; Einzelmitgliedschaft

Aufnahme neuer Mitglieder ab Vereinsjahr 2021

Kharije Shale, Märstetten, Einzelmitgliedschaft, Muslima
Hubert Keusch, Arbon; Einzelmitgliedschaft, Bahai

Interreligiöser Arbeitskreis im Kanton Thurgau

Helen Vonderwahl; Landschlacht, Einzelmitgliedschaft,
Alle Mitglieder werden ganz herzlich begrüsst

6. Jahresrechnung und Revisionsbericht 2020

Nach Einnahmen von Fr. null/0.00 und Ausgaben von Fr. 1520.00, beträgt das Vermögen per 31.12.2020 Fr. 5997.00.

Die Jahresrechnung wurde mit der Einladung zur Jahresversammlung verschickt. Der Kassier Beat Hartmann liest den Revisionsbericht vor. Auf Antrag der Revisoren erteilt die Versammlung einstimmig Decharge.

Festlegung des Mitgliederbeitrags 2021

Antrag des Vorstands, für 2021 keinen Beitrag zu erheben.

Der Antrag wird angenommen

7. Wahlen Vorstand, Kassier und RevisorInnen

Vorstand: Mojgan Rahimi (seit 2018) und Lilian Troxler (seit 2017) treten zurück. Sie werden zu einem späteren Zeitpunkt durch Monica Ferrari mit einem Präsent verdankt.

Alle Bisherigen stellen sich zur Wiederwahl; Matthias Loretan als Präsident, Monica Ferrari, Rehan Neziri, Mark Keller.

Der Vorstand organisiert sich gemäss Statuten selbst. Der Präsident und die Vorstandsmitglieder werden wiedergewählt und danken für das Vertrauen.

Neu in den Vorstand gewählt werden: Xharije Shala und Hubert Keusch.

Kassier und RevisorInnen: Der Kassier Beat Hartmann und die Revisorin Ann-Katrin Gässlein und **Marcel Oberer** führen ihre Aufgabe weiter und werden wiedergewählt.

8. Unser Profil für den interreligiösen Dialog im Thurgau und Ausblick 2021/2022

Ausblick auf Veranstaltungen 2021 - 2022

- Mittwoch, 21. April, 19.15-21.15, Online/ZOOM
«Rabbi Klein ist nicht nur Rabbiner – Lesung von Alfred Bodenheimer»
Der Rabbiner und Familienvater Gabriel Klein kümmert sich mit Hingabe um seine Zürcher Gemeinde, kann jedoch das Ermitteln nicht lassen, wenn es einen Mordfall im jüdischen Milieu gibt. - Alfred Bodenheimer liest aus seinem Krimi mit Rabbi-Kleins 6. Fall – «Der böse Trieb» – und gibt einen Einblick ins jüdische Leben der Zürcher Cultusgemeinde. Dabei kommt auch der jüdische Humor nicht zu kurz. [Info und Anmeldung](#).

Interreligiöser Arbeitskreis im Kanton Thurgau

- Donnerstag, 27. Mai 2021, 18.30 Uhr, Online/ZOOM
11. Mitglieder-Versammlung IATG 2021. Geschäftlicher Teil
- Eidg. Bettag / Sonntag, 19. September 2021, 17.00 Uhr,
Ahmadiyya Nur Moschee in Wigoltingen. Haslistrasse 25, 8554 Bonau
6. Interreligiöse Feier zum Bettag: Mut zum Wandel (Arbeitstitel)
Wir hören Beiträge aus den religiösen Traditionen zur Herausforderung der Corona-Pandemie. – Wegen der engen Platzverhältnisse im *Cafétreff AgaThu* wird das ursprünglich vorgesehene Thema «Wo bin ich zu Hause» um ein Jahr verschoben.
- Donnerstag, 11. November 2021, 17.00-20.00 Uhr, St. Gallen
Woche der Religionen, 6.-14. November
Jüdisches Leben in St. Gallen
Stadtführung – Begegnung mit Rabbiner Dr. Tovia Ben-Chorin
Jüdische Bewohner haben die Stadt St. Gallen mitgeprägt. Seit dem 13. Jahrhundert sind Juden in der Stadt nachweisbar. Doch bei der Judenverfolgung während der Pestzeit wurden alle jüdischen Bewohner am 23. Februar 1349 verbrannt. Es ist nicht bekannt, ob im Mittelalter eigene Einrichtungen in St. Gallen bestanden. Eine jüdische Gemeinde bildete sich erst, als seit der Mitte des 19. Jahrhunderts die Stadtbehörde den ansässigen Juden das Wohnrecht einräumte. Seit 1866 hat die jüdische Gemeinde einen eigenen Rabbiner. Seit 2016 wird sie von Rabbiner Tovia Ben-Chorin betreut.
(Kosten: Fr. 40.-. In Kooperation mit der kath. und evang. Erwachsenenbildung TG.)

17.00 Uhr	Auf den Spuren jüdischen Lebens in St. Gallen. Stadtführung mit Walter Frei, www.stgaller-geschichten.org
18.30 Uhr	Begegnung / Lehrgespräch in der Synagoge mit Rabbiner Dr. Tovia Ben-Chorin Wie gestaltet sich das Leben der jüdischen Gemeinde in St. Gallen heute? Was sind die Leitideen der Synagogengemeinschaft? Welches Profil vertritt sie im interreligiösen Dialog der Ostschweiz? Gegen 20.00 Ende der Veranstaltung
- Donnerstag, 13. Januar 2022, 19.00-21.00 Uhr
Kath. Pfarrzentrum, Freiestrasse 13, Weinfelden
5. Interreligiöses Gespräch: Die Corona-Pandemie als Herausforderung
Wie sind wir mit den verordneten Einschränkungen umgegangen?
Wie deuten wir die Corona-Pandemie im Lichte des jeweiligen Glaubens?
Was können wir daraus für die interreligiöse Solidarität vor Ort lernen?
Wir lassen uns inspirieren von der Hiob-Geschichte in der Tradition der Bibel und des Korans.
- Donnerstag, 19. Mai, 18.00 Uhr
12. Mitgliederversammlung: Mai 2022
Mögliche Ideen für den thematischen Teil: Patienten-Verfügung und Umgang mit Dokumenten zur Regulierung von Krankheit, Tod, Unmündigkeit
- Freitag, 10. Juni 2022, 9.00-17.00 Uhr, Pädagogische Hochschule Thurgau, Kreuzlingen
Wegen Corona wurde diese Tagung bereits zum zweiten Mal verschoben.

Religion in der Schule: Zum staatlichen und kirchlichen Bildungsauftrag-

- Eidg. Bettag / Sonntag, 18. September 2022, 17.00 Uhr, *Cafétreff AgaThu Arbeitsgruppe für Asylsuchende TG, Freiestrassse 28a, Kreuzlingen*
7. Interreligiöse Feier zum Bettag: Wo bin ich zu Hause?
Wir hören Beiträge aus den religiösen Traditionen zur Migration.
- Woche der Religionen, 5.-13. November 2022
Termin offen, 19.00 Uhr in Arbon bei Familie Keusch
Begegnung mit Mitgliedern der Bahá'í Gemeinschaft im Thurgau
Das Bahaitum ist eine weltweit verbreitete Religion mit rund acht Millionen Anhängern. Sie berufen sich auf die Lehren des Religionsstifters Bahá'ulláh (1817-1892). Seine Hauptbotschaft war, dass nach Gottes Wille das Zeitalter der planetaren Einheit der Menschheit angebrochen sei. In einigen islamischen Ländern sind die Bahá'í eine verfolgte Minderheit. Vor 100 Jahren hat sich der erste Bahá'í der Deutschschweiz in Sommeri (TG) niedergelassen. Im Thurgau versammeln sich rund ein Dutzend Mitglieder monatlich in Hauskreisen. Die Bahá'í vertreten eine offene und tolerante Form eines abrahamitischen Monotheismus. Sie zählen auch die Schriften anderer Religionen zum gemeinsamen geistigen Erbe. Die Unterschiede zwischen den Religionen begreifen sie als kulturell und historisch bedingt.
- Ideen für weitere interreligiöse Gespräche
 - Organspende: Körperbild und Vorstellungen zum Leben nach dem Tod
 - Modelle interreligiöser Seelsorge in öffentlichen Institutionen wie Spitälern, Alterszentren, Gefängnissen, Asylzentren

9. Verschiedenes und Umfrage

Für das Protokoll: Monica Ferrari-Zanetti

Weingarten, 22.08.2021